

# Baubulletin

Informiert bleiben: Etappe 2

02



## Liebe Leserin, lieber Leser

Mit der Baubewilligung, dem Spatenstich und der Grundsteinlegung ist das Bauprojekt nun offiziell gestartet. Der Wohnturm für betreutes Wohnen im Alter sowie die beiden Wohngruppen für Menschen mit Demenz entsprechen den Entwicklungen in der Altersbetreuung. Den grössten Teil der Kosten von rund 35,5 Millionen Franken finanzieren wir selber bzw. mittels zugesicherter Fremdfinanzierung. Die 23 neuen Pflegebetten werden vom Kanton mit 5 Millionen Franken subventioniert; von den beiden Trägergemeinden erhalten wir je 500 000 Franken. Dass wir mit unserem Bauprojekt von Anfang an auf offene Ohren bei den Trägergemeinden Füllinsdorf und Frenkendorf sowie beim Kanton Basel-Landschaft gestossen sind, ist nur verständlich. Sind doch der Kanton respektive die Gemeinden für die Altersbetreuung zuständig. In diesem Sinne unterstützen wir sie in ihrer Aufgabe und schaffen nachhaltig Lebensqualität für die älteren Einwohner der beiden Gemeinden.

René Gröflin, Präsident Stiftungsrat

## Von der Ursprungsidee zur Vision

Als wir vom Stiftungsrat im Jahr 2011 den Auftrag für eine Studie zur Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schönthal um eine geschützte Abteilung für Menschen mit Demenz erhielten, dachte noch niemand an das heutige Projekt «Seniorenzentrum».

Schon erste Analysen zeigten jedoch, dass es sinnvoll wäre, nicht nur die Pflegeabteilung zu erweitern, sondern das Alters- und Pflegeheim zu einem Seniorenzentrum, einem «Kompetenzzentrum für das Alter», auszubauen.

Bei der Entwicklung des heutigen Bauprojektes war uns wichtig, dass die Erweiterung nicht nur dem Heim, sondern auch den beiden Trägergemeinden Füllinsdorf und Frenkendorf sowie im Speziellen dem Gebiet Schönthal einen Nutzen bringt.

Neu wird deshalb ein öffentlicher Fussgängersteg mit Lift das Seniorenzentrum Schönthal mit dem Bahnhof verbinden; fehlende Alterswohnungen werden gebaut; es sind zusätzliche öffentliche Nutzungen geplant, wie ein vom Heimbetrieb getrenntes Restaurant mit Cafeteria, ein Raum für Veranstaltungen, Gesellschaften und Tagungen sowie Physiotherapie, Coiffeur und Podologie.

### Ein lebendiges Zentrum entsteht

So entsteht nicht nur ein bauliches Zentrum zwischen den beiden Gemeinden, sondern mit den verschiedenen Nutzungen auch ein lebendiges Zentrum.

Die positiven Reaktionen auf unsere Vision seitens Politik und Behörden, des Stiftungsrates und der heutigen Bewohnenden des Seniorenzentrums haben uns sehr gefreut. Der grosse Andrang an interessierten Mieterinnen und Mietern für die Alterswohnungen hat uns nicht überrascht.

### Meilensteine im 2016

Am 12. Januar 2015 starteten wir mit den Bauarbeiten. Sie bilden zwar eine Abwechslung für die Bewohnenden, tangieren den Alltag und den Betrieb zurzeit jedoch stark. Für das Verständnis aller Betroffenen möchten wir uns seitens der Ausführenden bedanken. Nach Terminplan werden wir Anfang nächsten Jahres die Aufrichte des Wohnturmes feiern und im Herbst desselben Jahres den Pavillon einweihen.

Dieter Gysin, Architekt ETH SIA BSA, Basel

## Wie die Pflege die Situation meistert

Die Bauarbeiten während des laufenden Betriebs stellen hohe Anforderungen an die Organisation im Bereich Pflege und erfordern das nötige Verständnis aller Involvierten. Wir sprachen mit Margrit Felix, Leiterin Pflege.

### Wie geht es den Mitarbeitenden und Bewohnenden?

*Dieses Bauvorhaben ist bezüglich des Lärms für alle Beteiligten nicht einfach. Wenn wir von der Bauleitung rechtzeitig über relevante Veränderungen informiert werden, können wir die Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohner auf diese Situationen vorbereiten. Klappert der Informationsfluss, ist die Akzeptanz auch für die unangenehmen Begleiterscheinungen des Bauens vorhanden.*

### Mussten im Vorfeld besondere Massnahmen getroffen werden?

*Dort, wo der Pavillon zu stehen kommt, mussten drei Zimmer aufgehoben werden. Dank der vorausschauenden Planung der Zimmerbelegung konnten die Bewohnenden rechtzeitig ein gleichwertiges Zimmer beziehen.*

### In welchen Bereichen tangieren die Bauarbeiten den Pflegealltag?

*Zurzeit fehlt zum Beispiel der Zugang zum Park. Wir sind optimistisch, dass er im Sommer wieder genutzt werden kann. Aus Sicherheitsgründen mussten bei den Essräumen auf den Stationen Staubwände angebracht werden, was die Platzverhältnisse und die Sicht beeinträchtigt. Die Pflegenden und die Mitarbeitenden der Aktivierung suchen jedoch nach kreativen Lösungen und begegnen dem Unausweichlichen mit einer optimistischen Grundhaltung.*

### Was wird sich für die Pflegenden ändern?

*Die Mitarbeitenden und die Bewohnenden unserer Pflegewohnung ziehen in den Pavillon im Park ein. Das Pflege- und Betreuungskonzept insbesondere für Menschen mit einer Demenzerkrankung werden wir dank den baulichen Voraussetzungen in kleineren Wohneinheiten noch besser umsetzen können. Viele positive Erfahrungen, die wir in der Pflegewohnung gemacht haben, werden in die neuen Konzepte einfließen.*



«Hier begegnen sich zwei Welten: auf der einen Seite Menschen, die termingerecht bauen müssen. Auf der anderen Seite die Bewohnenden – pflegebedürftige, fragile und hochbetagte Menschen. Das wird recht gut gemeistert, bedingt aber sehr viel gegenseitiges Verständnis.»

Margrit Felix, Leiterin Pflege

#### Impressum

Herausgeber: Seniorenzentrum Schönthal  
Redaktion: rempert.com  
Gestaltung: ritz-haefflinger.ch  
Fotos: stefan-loeliger.ch | foto-werk.ch  
Druck: regiodruck.ch | schaubmedien.ch

## Es geht los!



Die intensive Vorbereitungs- und Planungsphase hat sich gelohnt: Ende Oktober 2014 erhielten wir die Baubewilligung. Die Bagger waren schon aufgefahren, als Vertreter der Baukommission, der beiden Trägergemeinden sowie der Architekt am 15. Januar die Bauarbeiten symbolisch mit einem Spatenstich starteten.

## Ein Wahrzeichen entsteht



Im Beisein von rund 150 geladenen Gästen legten wir am 18. April den Grundstein des Wohnturms. Dass wir den Wohnturm bauen, ist ein nötiger und wichtiger Schritt angesichts des steigenden Bedarfs an Alterswohnungen im Kanton Basel-Landschaft. Dies bestätigte auch Regierungsrat Thomas Weber in seiner Rede.

Weitere Bilder zu den Anlässen finden Sie auf [www.sz-schoenthal.ch](http://www.sz-schoenthal.ch) unter der Rubrik Bauprojekt aktuell.